

17. Juli 2020

Herbstsemester 2020

Liebe Mitarbeitende und Lehrbeauftragte

Dank dem erfolgreichen gemeinsamen Bearbeiten der Corona-Situation konnten wir die drei gesetzten Ziele bis heute grossmehrheitlich erreichen: Gesundheit, Studierendenerfolg und Akquisitionserfolg! Da wir noch nicht zur normalen Lage zurückkehren können und die zweite Welle verhindert oder doch wenigstens minimiert werden soll, wurden mit betroffenen Funktionsträgerinnen und -trägern die nachfolgenden Massnahmen festgelegt. Mit diesen Umsetzungen werden wir unserer Verantwortung gegenüber den Studierenden, Projektpartnerinnen und -partnern, aber auch gegenüber den Risikogruppen und unseren Angehörigen wahrnehmen. Da wir Studierende und Mitarbeitende aus allen Landesteilen haben, sind wir in dieser Hinsicht speziell gefordert. Als starke Hochschulgemeinschaft werden wir auch diese Herausforderungen im kommenden Herbstsemester lösen.

Schutzkonzept

Aktuell gilt für die FH Graubünden das Schutzkonzept, V01.05. Die FH Graubünden hat für den bevorstehenden Semesterstart im September ihr Schutzkonzept bezüglich Maskenpflicht überarbeitet.

Das überarbeitete Schutzkonzept V02 gilt ab 01.09.2020. Als generelle Richtlinien gelten:

- In den Räumen sowie auf den Vorplätzen der FH Graubünden gilt für alle Angehörigen eine generelle Schutzmaskenpflicht mit Ausnahme von Klassenzimmern, Büros, Bibliotheken, Gruppenräumen und Mensa.
- Alle Mitarbeitenden und Lehrbeauftragten sind für ihre Schutzmasken selber besorgt.
- Bitte informieren Sie sich über das Schutzkonzept sowie die Massnahmen zum Contact Tracing.
- Lehrpersonen, die an den Standorten Bern (Multimedia Production), Rapperswil (Management Weiterbildung) und Zürich (HWZ: Information Science) unterrichten, werden zeitnah durch die Studienleitenden informiert.

Hybride Lehre

Das ab dem 01.09.2020 gültige Schutzkonzept der FH Graubünden sieht vor, dass bei Präsenzunterricht vor Ort Studierende einen Abstand von mindestens 1.5 m einhalten müssen. Diese Abstandsregel reduziert die Kapazität der Unterrichtsräume

um mindestens 50 %, womit ein Studienbetrieb mit allen Studierenden vor Ort nicht möglich ist.

Die Lehre im Herbstsemester inklusive Blockwochen findet analog zum Frühjahrssemester gemäss Stundenplan wöchentlich statt. Um das Schutzkonzept einhalten zu können, wird die FH Graubünden Stand heute die Bachelorangebote sowie die konsekutiven Masterangebote im Herbstsemester im hybriden Unterricht führen. Im Grundsatz werden dazu die Klassen in zwei gleich grosse Gruppen A und B aufgeteilt. Die eine Gruppe nimmt vor Ort am Unterricht teil, während die andere Gruppe dem Unterricht zeitgleich im Distance Learning-Modus von zu Hause aus folgt. Die Gruppen wechseln sich bezüglich Präsenz wöchentlich ab: Gruppe A ist also beispielsweise in den ungeraden Semesterwochen vor Ort, Gruppe B in den geraden Semesterwochen.

Die Gruppenaufteilung sowie die Präsenz- und Distance Learning-Wochen oder -Tage werden durch die Studienleitenden bis 04.09.2020 festgelegt und den Studierenden mitgeteilt. Die Studienleitenden legen in Absprache mit den Lehrpersonen ebenfalls fest, für welche Veranstaltungen Präsenzpflcht vor Ort besteht.

Durch die hybride Lehre werden folgende Zielsetzungen erreicht:

- Präsenzunterricht: Unter den gegebenen Abstandsregeln wird ein möglichst hoher Anteil an Präsenzunterricht vor Ort ermöglicht.
- Gesundheit: Das Schutzkonzept kann eingehalten und damit das Risiko für Studierende und Lehrpersonen sowie deren Angehörige minimiert werden.
- Planungssicherheit: Die Planungssicherheit ist für alle Betroffenen hoch.

Abhängig von den Raumkapazitäten sowie den didaktischen oder infrastrukturellen Anforderungen können für einzelne Module oder Studienangebote auch angepasste Lösungen im Sinne der Zielsetzungen gefunden werden:

- Klassen können komplett im Präsenzunterricht durchgeführt werden, falls unter Einhaltung des Schutzkonzepts alle Studierenden vor Ort sein können.
- Für Lehre, die zwingend vor Ort durchgeführt werden muss, beispielsweise Laborarbeiten, werden Lösungen gefunden.

Details zur hybriden Lehre (Ziele, Arbeitsaufträge usw.) sind im folgenden Dokument zu finden: [Hybrider Unterricht für das Herbstsemester 2020 - Kommunikation für Mitarbeitende und Lehrpersonen](#).

Infrastruktur / Didaktik

Bezüglich Infrastruktur sind folgende Ergänzungen in den Lehrräumen vorgesehen:

- Funkmikrophone zur Verbesserung der Tonqualität
- Einbindung Visualizer (nur unter Microsoft Windows verfügbar) als Ersatz für Wandtafel, Flipchart
- Zusätzliche externe Kamera (Lieferbarkeit in Abklärung)

Bezüglich Didaktik sind Szenarien für die Nutzung der Infrastruktur für die hybride Lehre in Arbeit.

Mehr Informationen erhalten Sie im Moodle-Kurs [Virtuelle FH Graubünden](#) oder direkt beim Blended Learning Center (blc@fhgr.ch).

Churer Summerschool 2020

Unter Beteiligung von sechs Hochschulen findet Ende August die Churer Summerschool 2020 zum Thema «Didaktische- und pädagogische Konzepte im Distanzlernen - zwischen Alltagstauglichkeit und Innovation» statt. Mit fünf Keynotes, 16 Workshops, 24 Webinaren und einer Podiumsdiskussion steht das Programm der Churer Summerschool nun [zur Anmeldung bereit](#). Dozierende der FH Graubünden können die Teilnahme an den Programmpunkten in Absprache mit den Vorgesetzten als persönliche Weiterbildungszeit anrechnen. Das Organisationsteam der FH Graubünden und PHGR freut sich über die Teilnahme. Da die Zahl der Teilnehmenden teilweise begrenzt ist, empfehlen wir eine rechtzeitige Anmeldung.

Ausserterminliche Wiederholungsprüfung

Über die Modalitäten der ausserterminlichen Wiederholungsprüfungen wurden die betroffenen Mitarbeitenden und Lehrbeauftragten durch die Studienleitenden bereits informiert. Die Angaben finden Sie im Intranet in der Meldung [Aus der Hochschulleitung vom 30.06.2020](#).

Wir wünschen allen eine erholsame Ferienzeit.

Herzliche Grüsse

Jürg Kessler
Leiter Krisenmanagement, Rektor

Martin Studer
Prorektor



**Wir sind digital
persönlich.**